

PFARRBLATT

der kath. Pfarre Marchtrenk / Ausgabe 03/15 HERBST



Geheimnis des Lebens



POP-KORN – GEHEIMNIS DES LEBENS 2 / P. EDWIN 3 / BETEN MIT DEN FÜSSEN 10

LEITGEDANKEN



Bald starten wir ein neues Arbeitsjahr. Ein neuer Anfang hat immer zu tun mit Erwartungen, Neugier und Veränderung, auch wenn es für viele Leute bedeutet, dass sie einfach wieder weitermachen, was sie schon vorher getan haben.

Dieser Anfang fällt auch zusammen mit dem Beginn des Herbstes, der für mich eine besondere Jahreszeit ist. Im Herbst steckt viel an Freude, Sehnsucht, Reflexion und auch Dank, wir feiern in dieser Zeit das Erntedankfest und die Ehejubilare. Auch für P. Edwin und mich ist der Start ins neue Arbeitsjahr ein Neuanfang in unseren Funktionen und Aufgaben in der Pfarre. Mit Christine (Past.Ass.), Christian (Diakon), Maria (Sekretärin) und Gerhard (PGR Obmann) und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in der Pfarre dürfen wir dabei auf ein großes, gut funktionierendes Team vertrauen.

Schon lange begleitet mich ein Buchschreiber: Rubem Alves mit dem Text „Pop-Korn“ – „Milho de Pipoca“.

Die Bestimmung des Kornes ist es, Nahrung zu sein für Mensch und Tier, und doch steckt in einem Korn noch viel mehr – nämlich das Geheimnis des Lebens. Die Bestimmung des Pop-Kornmaises ist es, Pop-Korn zu werden. Ich erinnere mich gut an meine Kindheit, wo wir an Regentagen, wenn wir wenig Möglichkeiten hatten draußen zu spielen, Pop-Korn gemacht haben. Wie alle Kinder haben wir gespielt und dabei unsere inneren Instinkte ausgelebt, denn Spielen gehört zu den Kindern, so sagen die erwachsenen Leute. Wir haben geträumt, experimentiert und konstruiert, gelacht oder ganz einfach probiert, den besonderen Zauber, den Genuss und Geschmack des Lebens beim Zubereiten von Pop-Korn zu entdecken.

Es ist eine ganz besondere Entwicklung, die hier passiert. Man braucht zuerst das Feuer, die Hitze in der Pfanne, und dies scheint für das Maiskorn das Ende zu sein. Doch in diesem Moment beginnt der Entwicklungsprozess, die Verwandlung. Das Korn wird ganz anders als früher, eine neue Daseinsform – ganz weiß und weich und duftend – POP-KORN. Schon wenn ich das Tra-tra-tra in der Pfanne hörte und den unverwechselbaren Duft wahrnahm, lief mir das Wasser im Mund zusammen und ich begann zu lächeln. Mhmmm!



- Aber was ist, wenn sich das Pop-Korn gegen diese Entwicklung entscheidet? Es gibt immer wieder Körner, die sich dagegen wehren, anders zu werden, ihre Identität zu verändern, in ihrer Gewohnheit gestört zu werden.
- 2** Diese Körner bringen dann auch keine Lust und Freude. Sie bleiben einfach eingesperrt in ihrer Schale, noch härter und trockener. Sie sind zu nichts mehr zu gebrauchen, man kann sie nur noch in den Mülleimer werfen. Doch das Pop-Korn, das die Entwicklung zugelassen hat, bringt Freude, Kreativität, Gefühle und Emotionen oder neue Möglichkeiten, von denen man vorher nur träumte.

Ich wünsche uns in diesem neuen Arbeitsjahr viel Kraft und ein weites Herz. Neugier und Vertrauen, dass wir neue Wege in unserem Leben gehen können, auch gemeinsam mit unseren Mitmenschen. Ich wünsche uns offene Augen, dass wir die guten und schönen Dinge in unserem Leben nicht übersehen und dankbar sein können für alles, was Gott für uns gemacht und erdacht hat.

Euer Pater Carlos, Pfarradministrator

Herzlich begrüßen wir unseren neuen Kaplan

P. Edwin Reyes Steyler Missionar—von den Philippinen

Im Jänner 1979 wurde ich als Sohn eines Reisbauern in einer Kleinstadt ca. 500 Kilometer von der Metropole Manila entfernt geboren. Als Kind und Jugendlicher habe ich auf den Reisfeldern mitgearbeitet, gepflanzt und geerntet.

Meine Kindheit war von der tiefreligiösen Atmosphäre meiner Heimat geprägt - mit ihren vollen Kirchen, ihren vielen Prozessionen, ihrer Freude am Glauben. Zuerst aber war es meine Familie, mein Vater vor allem, die mich mitgerissen hat. Am Sonntag haben wir schon vor der Messe, ab halb fünf Uhr früh, mit dem Vater Rosenkranz gebetet – die ganze Familie, meine drei Schwestern, die drei Brüder und ich.

Ich habe schon von frühester Jugend an gewusst: Eines Tages werde ich Priester sein. Als Kind habe ich in Priesterkleidern „geübt“.

Mein Vater hat meinen Weg sehr gefördert – Grundschule und Gymnasium, dann die Philosophische Hochschule der „Steyler Missionare“ (SVD), gekoppelt mit dem Priesterseminar, schon in Manila. Angetrieben hat mich das Interesse an der Theologie, die Freude an der Seelsorge (ich war schon am Gymnasium Katechet) und die geheimnisvolle Schönheit der Liturgie.

Lebensbestimmend war meine frühe Begegnung mit den Steyler Missionaren, deren Österreich-Zentrum ja in St. Gabriel ist. Deutsche Steyler Missionsschwestern haben das Gymnasium geleitet und der Orden hat auch seine Ausbildungsstätten in der Metropole Manila.

Meine ersten Ordensgelübde habe ich noch zuhause abgelegt, dann – als Seminarist – ereilte mich der Ruf der „Steyler“ aus Österreich. Eigentlich hätte ich mich als Missionar in Afrika oder auf Neuguinea gesehen, aber Österreich hatte dann doch den Zusatzreiz: „Musikland“ zu sein. Das war eine der wenigen Vorstellungen, die ich von meiner neuen Heimat hatte. Zuhause habe ich auch Chöre geleitet.

Dann, ab 2003, also Österreich: ich wohnte zunächst in St. Gabriel und studierte in Wien (Theologie, dazu Deutsch und Griechisch). Daneben setzte ich den entscheidenden Schlussstein meiner Zugehörigkeit zum Orden, legte 2010 die „ewigen Gelübde“ ab und wurde 2011 von Kardinal Schönborn zum Priester geweiht.

Als Diakon, dann als Kooperator ging ich nach Wels in die Herz-Jesu Pfarre OÖ (2010-2014). Abschließend für nur knapp ein Jahr als Kaplan nach Hinterbrühl und in die Pfarre Maria Enzersdorf NÖ. Dann habe ich den dringenderen Auftrag von der Provinz bekommen - als Kooperator hier in Marchtrenk und Holzhausen an die Seite von P. Carlos zu kommen.

Ich freue mich schon auf viele Begegnungen.

Euer P. Edwin, Kaplan



Der FA Finanzen berichtet

Die Photovoltaik-Anlage unserer Pfarre ist jetzt ein Jahr in Betrieb und wir dürfen uns über ein sehr gutes Ergebnis freuen. Der Jahresstromverbrauch unserer Pfarre liegt bei ca. 30.000 kWh. Seit der Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage wurden ca. 13.000 kWh (Ablesedatum Ende Juli 2015) produziert. Das ist knapp die Hälfte des Jahresbedarfes unserer Pfarre.

Im Kirchenraum – in der Nähe der Beichtstühle – ist ein Bildschirm mit den Anzeigen der Leistungsergebnisse montiert, sodass die aktuellen Daten abgelesen werden können.

Die Sanierung der Plexiglaskuppeln am Dach des Pfarrheimes ist abgeschlossen. Auch wurde die schon dringend notwendige Abdichtung der Kuppeln mit Kunststoffglasfenster durchgeführt, was auch aus energietechnischen Gründen vorteilhaft ist. Ein herzliches Danke an Hermann Hagleitner, der die Bauaufsicht übernommen hat.

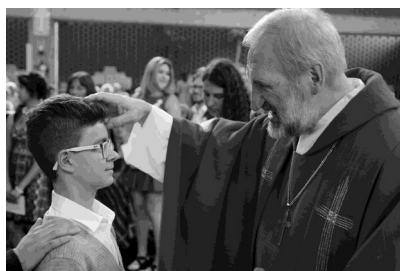
Brandschutz „Alte Kirche“

Anfang August wurde ein Gerüst im Kirchturm errichtet, welches der Feuerwehr im Einsatzfall ermöglichen soll, leichter in das Kirchenschiff zu gelangen. Natürlich wird dieses Gerüst auch im „Normalbetrieb“ genutzt, um sicher in das Kirchenschiff zu gelangen (war bisher nicht möglich war). Weiters wird eine Brandschutztür zwischen dem Kirchturm und dem Kirchenschiff montiert. Für die Unterstützung der FF Marchtrenk ein herzliches Danke schön. Manfred Holzer vielen Dank, dass er dieses Projekt in die Hand genommen hat.

Montage einer Absturzsicherung im Stiegenhaus des Pfarrheimes

Der Pfarre wurde behördlich vorgeschrieben, eine Absturzsicherung beim Geländer im Pfarrheim zu montieren. Nochmals vielen Dank Hermann Hagleitner für seine große Unterstützung.

Firmvorbereitung in Marchtrenk



HEILIGER GEIST	wer?
SPIRITUS SANCTUS	nicht sichtbar
HOLY SPIRIT	erkennbar an der Wirkung
ESPÍRITO SANTO	lässt an spritzige Ideen denken
DUH SVETI	stärkt den Glauben
SPIRITO SANTO	im Sakrament der Firmung zugesprochen

Bist du aus der Pfarre Marchtrenk, wirst du bis zum 31. August 2016 14 Jahre alt und bist noch nicht gefirmt, dann bist du herzlich zur heurigen Firmvorbereitung und Pfarrfirmung eingeladen. Das Sakrament der Firmung soll und kann dich auf deinem Lebensweg stärken.

DIE ANMELDUNG ist am Freitag 2.10., 9.10. und 23.10. jeweils von 15:00 bis 18:00 möglich.

Anmeldeformulare und nähere Informationen liegen ab Mitte September in der Pfarrkirche und im Pfarrbüro auf und sind auf www.dioezese-linz.at/marchtrenk abrufbar.

4 Die Pfarrfirmung wird am Sonntag, 5. Juni 2016 um 10:00 Uhr sein.

Past.Ass. Christine Rosska



GARTENSERVICE WÖB
Im Einklang mit der Natur

T a n n e n s t r a ß e 6
4 6 1 4 M a r c h t r e n k
T e l . 0 6 6 4 / 5 0 3 8 8 8 9

MALLEZEK
Gen.m.b.H.

BÄDER		GAS
HEIZUNGEN		PELLETS
SOLAR-ANLAGEN		WÄRME-PUMPEN

www.mallezek.at

4614 Marchtrenk Tel.: 07243/52770

Wir verabschieden uns in Dankbarkeit von einer langjährigen Organistin bei den Gottesdiensten im Altenheim ...

Viele, viele Jahre lang begleitete **Frau Gertrud Kreuzinger** die Gottesdienste im Altenheim an der Orgel und leitete bei Ökumenischen Feiern den Chor. Musik und Ökumene waren ihr wichtig.

Weil sie sich stets zum Glauben bekannte und in dankbarer Erinnerung, drucken wir ihr persönliches Glaubensbekenntnis ab, das sie eigens für ihr Begräbnis am 31. März formuliert hatte:

Mein persönliches Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Jesus Christus der einzige Weg zu Gott, dem Vater, ist. Deswegen vertraue ich mein Leben ihm täglich aufs Neue an. Das heißt, ich versuche, nichts ohne ihn zu tun. Im Gebet spreche ich mit ihm wie mit einem sehr vertrauten Freund, sage ihm alles, was mich bewegt, bitte um klare Wegweisung in allen Dingen.

Ich glaube an die Zusage (und freue mich darüber), dass für mich die Versuchung niemals größer wird, als ich sie ertragen kann, dass Jesus mir immer die Kraft gibt, die ich gebrauche und dass ich kraft des Heiligen Geistes in jedem Augenblick von ihm geführt und getragen werde.

Trotz des nahen Verhältnisses zu Jesus Christus sieht es in mir manches Mal leer und traurig und angsterfüllt aus. Auch möchte ich viel mehr von der Liebe, die Jesus mir schenkt, an andere weitergeben. Aber ich vertraue fest darauf, dass Jesus mich liebt, wie ich bin, und dass er meine Schuld durch seinen Tod am Kreuz gesühnt hat. Darauf besinne ich mich täglich und danke ihm dafür. Dadurch werde ich im Innern wieder still und froh.

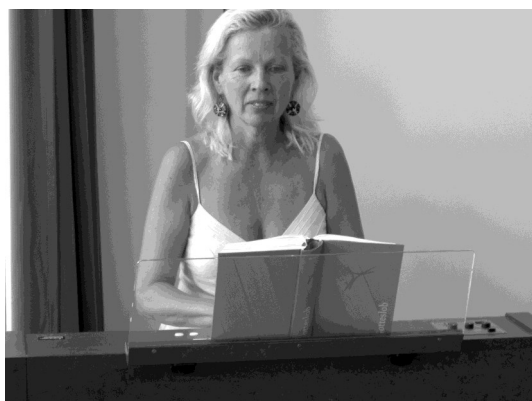
Das Geschenk meines Glaubens bekam ich nicht auf einmal. Bis heute darf ich erfahren, dass ich im Glauben wachse, und ich wünsche mir das bis an mein Lebensende.

Meine Großeltern, meine Eltern, mein Mann und verschiedene Geistliche, vor allem Pfr. Hans Brandenburg, Berlin (1952 in Hamburg und Königsfeld/Schwarzwald), Pfr. Joachim Hasenfuß, Marchtrenk und P. Albert Dückelmann, Kremsmünster, wurden mir von Gott als Hilfen und Stützen auf meinem Glaubensweg gegeben.

Ich bete täglich darum, das auch meine Kinder ihren Lebensweg im festen Vertrauen auf Jesus Christus gehen.



... und begrüßen die neue Organistin bei den Gottesdiensten im Altenheim



Wir freuen uns, dass sich Frau **Rita Kepplinger** bereit erklärt hat, die Gottesdienste im Altenheim an der Orgel zu begleiten.

Wir wünschen ihr viel Freude dabei.

Gottesdienste im Altenheim:

Mittwoch 17:30
Samstag 17:30



Eck.

Nach 5 jährigem Bestehen der katholischen Jugend Marchtrenk, Eck. haben wir uns als Gruppe dazu entschieden, getrennte Wege zu gehen und somit diese gemeinsame Zeit zu beenden.



Übergabe einer Spende an das Kumplgut

In den vergangenen Jahren durften wir viel Spaß und Gemeinschaft erleben und auch viele Erfahrungen durch verschiedene Aktivitäten sammeln.

Unsere Höhepunkte waren sicher die Renovierung des ehemaligen Treffs, die karitative Veranstaltung „Cinema to help“, der Punschstand und die beiden Jugendmessen. Dabei erhielten wir zahlreiche Spenden, die wir zum einen für Ausflüge verwendeten aber schlussendlich den Großteil spendeten. Wir spendeten an das Kumplgut, an eine Familie, deren Haus dem Feuer zum Opfer gefallen ist und auch der derzeitigen Jugendgruppe.

Eine tolle Zeit ist somit zu Ende gegangen, an die wir uns immer wieder gerne erinnern werden.

Verena Schild und Christa Ranetbauer

Segnung des Großtanklöschfahrzeuges

Am 30. Mai fand beim Feuerwehrhaus Marchtrenk die feierliche Segnung des im Dezember in Dienst gestellten neuen Großtanklöschfahrzeuges statt.

Das Einsatzfahrzeug mit dem Funkruf "Tank 1" stellt eine längst überfällige Ersatzbeschaffung eines über 30 Jahre alten Fahrzeuges dar und erhöht somit die Schlagkraft der Feuerwehr wesentlich.

Zum Schutze der Bevölkerung und auch dass die Einsatzmannschaften stets wohl behalten von ihren Ausrückungen zurück kehren segnete Past.Ass. Mag.^a Christine Rosska das Fahrzeug mit sehr ergreifenden Worten.

HBI Ing. Oliver Deutsch

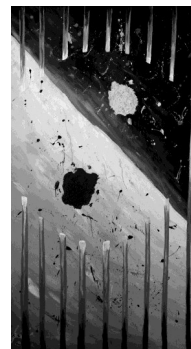


Junge Kunst in der neuen Kirche

Beim Wortgottesdienst am **4. Oktober um 10:00 Uhr** stellen Schülerinnen des bischöflichen Adalbert Stifter Gymnasiums Linz ihre Arbeiten vor, die sie im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen zum Thema „vom Dunkel ins Licht“ erstmals präsentierten.

Die vier mannshohen Bildtafeln werden unserer Kirche einige Zeit lang als Leihgabe zur Verfügung gestellt und eine Innenwand mit Farbe und jugendlichem Schwung erstrahlen lassen.

Gerhard Hubmer und Diakon Christian Bachinger



Was zählt, sind die Menschen.

KMB / Katholische Männerbewegung



Familienwanderung Stillensteinklamm

Am Sonntag, 7. Juni luden wir zur Wanderung durch die Stillensteinklamm ein. Wir konnten an diesem heißen Frühsommertag den romantischen Weg durch die kühlende Klamm herzlich genießen.

Grillfest am 7. August

Nach einem heißen Sommertag konnten wir uns über einen angenehmen Abend auf der Pfarrwiese freuen. Rund 35 Personen folgten unserer Einladung, auch unseren Bürgermeister Paul Mahr durften wir begrüßen, der uns einen Kurzbesuch abstattete. Ebenso war Pater Carlos in unserer Runde. Kulinarisch wurden wir mit Grillgut und zur Nachspeise mit drei gespendeten Kuchen und einer Torte verwöhnt. Herzlichen Dank den Spendern!



Termine

Sa. 17. Okt. - KMB-Start ins neue Arbeitsjahr mit der Abendmesse um 19 Uhr beginnen wir das neue Arbeitsjahr. Anschließend treffen wir uns wieder im Pfarrstüberl. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Oktober: Firmenbesichtigung Ziegelwerk Pichler; Details folgen.

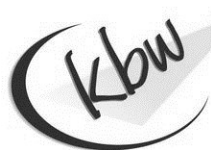
Diözesane Angebote

Für Väter und Kinder zwischen 6 und 13 Jahren gibt es wieder verschiedene Angebote

Fr. 27. Nov. Exkursion zur EZA-Handelsgesellschaft

Genauere Informationen liegen in der Kirche auf und sind unter kmb.dioezese-linz.at zu finden

Franz Presetschnik



Das Katholische Bildungswerk Marchtrenk lädt am **Do. den 12. November um 19:45** (nach der Abendmesse) zum Vortrag über das Thema „**Patientenverfügung**“ ein.

Referent: **OA Dr. Johann Zoidl**, Vorstand der Palliativstation des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Linz.

Jungschar- und Minilager in Weilbern



Karin Cerny u. Ulrike Gramberger
Fritz Hochhauser u. Günter Fadl



Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich

- ◆ bei den **Köchinnen und Köchen**, die das Jungschar- und Minilager so richtig schmackhaft gemacht haben
- ◆ bei den **Gruppenleiter/innen** für die tolle Vorbereitung und Gestaltung der Woche
- ◆ bei **Simon Hubmer** für seine langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit in der Jungschar und bei den Ministrant/innen

kfb / Katholische Frauenbewegung



Die Katholische Frauenbewegung legt in den kommenden zwei Jahren ihren Schwerpunkt auf die Entwicklungszusammenarbeit. „Weil´s gerecht ist, mischen wir uns ein“ so lautet das Motto für diesen Zeitraum.

» WEIL´S GERECHT IST: MISCHEN WIR UNS EIN!

ARMUT – AUSBEUTUNG – FRAUENHANDEL – GEWALT – OHN-
MACHT – MÜTTERSTERBLICHKEIT – UNGLEICHHEIT –
LOHNSKLAVEREI

Dies alles sind Schlagworte für dramatische und ungerechte Verhältnisse in unserer EINEN Welt. Die kfb als Gemeinschaft möchte sensibel machen für dieses Thema. Sie will Brücken bauen zwischen Lebenswelten, Erfahrungen teilen und Menschen auf Augenhöhe begegnen.

Unser tägliches Handeln wirkt sich aus, auf die Umwelt und das Klima und somit auch auf das Leben vieler Menschen in anderen Regionen dieser Welt.

Papst Franziskus sagte 2013 auf seiner Reise nach Brasilien: *“Niemand kann gegenüber den Ungleichheiten, die weiterhin auf dieser Welt bestehen, gefühllos bleiben. Werdet nicht müde für eine gerechtere und solidarischere Welt zu arbeiten!”*

Lassen wir uns berühren und inspirieren vom Jahresthema und helfen wir mit bei den nötigen Veränderungen - weil es gerecht ist, wenn alle Menschen die Chance auf ein gutes Leben haben.

Mehr Infos über die kfb und das Jahresthema finden Sie im Internet unter www.dioezese-linz.at



Kulturraum Alte Kirche

Spannende Begegnungen mit Musik aus unterschiedlichsten Richtungen

Sa, 26. September 2015, 20 Uhr: Linzer Avantgarde und Prager Harmonie; das **Sinfonieorchester des Musikvereins Marchtrenk** spielt Werke von Alfred Peschek und Antonin Dvořák. Eintritt: 12 €

Ob Jazz, Pop, Klassik oder Volksmusik - das Vocalensemble Lalá wird für ihre Interpretationen von Juroren aus der ganzen Welt mit Auszeichnungen bedacht. Ein absolutes MUSS für alle a capella Fans!

Sa, 10. Oktober 2015, 20 Uhr: Ensemble Lalá – international erfolgreiches Vocalquartett. Eintritt: 15 €



FA. MES HANS-JÜRGEN

- Mülltransporte
- Containerservice
- Abfallsammler

Pflugstr. 28 • 4614 Marchtrenk
Tel. 07243 / 52 5 86



Inh. Herwig Mitter

Linzerstraße 32
4614 Marchtrenk
Tel.: 0664/248620
office@zumherwig.at

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 10:00 – 20:00
Do - Fr 10:00 – 22:30

Ich freue mich auf Deinem Besuch



Einladung zur Feier der Ehejubiläen

Miteinander Ehejubiläum feiern, dazu laden wir Sie sehr herzlich ein, wenn Sie heuer 25, 40, 50, 60 oder sogar 65 Jahre – oder mehr verheiratet sind.

Wir danken Gott in einem feierlichen Gottesdienst am **Sonntag, 11. Oktober 2015 um 9:30 Uhr** in der Pfarrkirche. Anschließend laden wir Sie und Ihre Angehörigen zu einer kleinen Agape in das Pfarrheim ein.

Wir bitten Sie um **Anmeldung** im Pfarrbüro oder in der Sakristei **bis spätestens Freitag, 25. September 2015** (Tel. 07243/52300). Sollten Sie bis Ende August keine schriftliche Einladung erhalten haben, aber ein Ehejubiläum feiern, bitten wir um Kontaktaufnahme im Pfarrbüro.

Nacht der Lichter – stimmungsvoll, meditativ Allerheiligen entgegen

Freitag, 30. Oktober 2015 zwischen 19:00 – 22:00 Uhr in der Pfarrkirche



- ... hunderte Kerzen erleuchten einen Weg in und vor der Kirche
- ... kommen zwischen 19:00 und 22:00 Uhr
- ... den Weg im eigenen Tempo gehen
- ... eintauchen in die Stille
- ... auseinandersetzen mit biblischen Personen von Abraham bis zu den Emmaus-Jüngern
- ... als Glaubender unterwegs sein

auf Dein Kommen freut sich
Past.Ass. Christine Rosska

Missio – Gottesdienst und Vortrag

Wir laden herzlich ein am **14. Oktober 2015** zum Gottesdienst um **19:00** in der Kapelle und anschließendem Vortrag im Stüberl mit Father Eugene Docoy, SVD und Purrer Heinz.

Father Eugene Docoy war von 1989 – 2008 in Korea eingesetzt, wo er sich vor allem um Migranten kümmerte. Seit 2009 lebt er wieder auf den Philippinen. Nach dem Supertaifun „Haiyan“ koordinierte er die Hilfe der Steyler Missionare in der Katastrophenregion. Als verantwortlicher Direktor des Justice, Peace, and Integrity of Creation-Development Centers, führt Father Eugene zusammen mit seinem Team 30 Projekte durch, bei denen es um Bildung, Ernährung und Gesundheit, HIV-Aids und um Anwaltschaft gegen Menschenhandel geht. Father Eugene wird uns von diesen Projekten erzählen.



9

PAss Christine Rosska

AK Glaubensvertiefung: Beten mit den Füßen

Am 3. Oktober machen wir eine Fußwallfahrt von Dachsberg in den Heimatort von Hans Humer nach Heiligenberg. Da Hans Humer zu dieser Zeit auf Heimaturlaub ist, wird er uns begleiten und mit uns Messe feiern.

Warum wallfahren oder pilgern?

Wallfahren ist körperliches und geistiges Unterwegssein mit Gott und zu Gott.

Der Pilger ist ein Suchender, der eine Sehnsucht im Herzen trägt, dass er Hilfe und Orientierung für sein Leben in diesem Aufbruch findet.

- Beim Wallfahren und Pilgern ist entscheidend und wichtig, dass ich mich zu einem spirituellen Wandern einlasse, indem ich meinen eigenen und ganz persönlichen Rhythmus finde.
- Das „Gehen“, die Bewegung, sich aufmachen vom gestressten Alltag, führt mich dazu, offen zu sein für alles, was mir geschenkt wird: Natur, Gemeinschaft, zwischenmenschliche Gespräche oder auch in sich gekehrte Stille, wie es jeder will oder braucht. Der Inhalt einer Wallfahrt grenzt sich von jeder anderen Wanderung oder Fahrt ab. Impulse, Gebete, Lieder, Hl. Messen geben einen religiösen Rahmen.
- Es wachsen immer wieder unterwegs Freundschaften im Glauben. Die Gemeinschaft trägt. Ganz gleich, wie ich diesen Weg gehe, es ist mein ganz persönlicher Weg. Niemand wird den Weg so gehen wie ich.
- Wenn man sich darauf einlässt, sich aufmacht, es wagt, wird Gott der Handelnde. Er beschenkt jeden reich. Freude im Glauben und ein neues Feuer in der Beziehung zu Jesus Christus sind oftmals die Frucht einer Wallfahrt.
- Wer wallfahrt, begibt sich auf einen Weg, der zu einer „heiligen“ Stätte führt und kehrt von dort, körperlich oftmals müde, doch geistig erholt und „gesegnet“ wieder nach Hause zurück. Ein Pilger ist lebenslang unterwegs, um Gott zu suchen.
- Die Offenheit für eine Wallfahrt bzw. für einen Pilgerweg ist entscheidend.
- Viele Pilger bzw. Wallfahrer sehnen sich jedes Jahr aufs Neue auf ein Aufbrechen in der Gemeinschaft. Die Motive für eine Wallfahrt sind sehr unterschiedlich. Es ist eine Chance neu aufzutanken, Kraft zu schöpfen, sich neu zu orientieren, im Glauben zu wachsen und zu reifen.

Sicher gibt es viele andere Angebote in der Kirche, die diese „Geschenke des Himmels“ geben wie z. B. Tage im Kloster, Exerzitien, Glaubensseminare... Wer sich für Neues öffnet und Schritte setzt, darf neu aus den Quellen des Glaubens schöpfen.

Der Weg zu Gott

*Du musst nicht über die Meere reisen,
musst keine Wolken durchstoßen
und nicht die Alpen überqueren.
Der Weg, der dir gezeigt wird, ist nicht weit.
Du musst deinem Gott nur bis zu dir selbst entgegen gehen.
(Bernhard v. Clairvaux)*



10



BLUMEN MARGRET
Rehberger Margarete
 A-4600 Wels, Wiesenstraße 45K
 Telefon: 07242/44427

*Auch im Trauerfall
sind wir für Sie da.*

*Beratung und Verkauf nun auch in Marchtrenk
Mobil 0699 101 850 46*

Kräuterwanderung

Freitag, 25.9.2015, 14.00 – 16.30 Uhr

Familienkonzert Bluatsching

Dienstag, 27.10.2015, 15:00 – 17:00

Die wöchentlichen Treffs
und noch Vieles mehr findest du auch im Internet
unter www.ekizminimax.at.

Wir freuen uns auf EUCH!

Euer EkizminiMax - Team



LEBENSBEWEGUNGEN

Die HI. Taufe haben empfangen

Ahamer Jonas, Lindenstr.	Kast Laura Viktoria, Zeisigstr.
Weber Linda, Leithenstr.	Linzner Fabian, Stifterstr.
Kroiss Mia, Akeleistr.	Schrempf Emilia Amely, Werfelstr.
Koller Sebastian, Rennerstr.	Kurfner Emily, Wels
Bonigut Manuel, Unionstr.	Rumpf Helena, Rennerstr.
Holzinger Sara, Paracelsustr.	Mayr Patrick, Essegerstr.
Torau Rafael Alexander, Rennerstr.	
Wallner-Silberhuber Paul, Stifterstr.	
Schiehauer Matthias Peter, Augartenstr.	
Zierfuß Mia-Luna Franziska, Eferdinger Str.	

Das Sakrament der HI. Ehe spendeten einander

Obermeir Manuel und Mahr Claudia, Roseggerstr.
 Hochmeier Manuel und Enzinger Anita, Wilhelm-Busch-Str.
 Koch Raphael und Leibetseder Margherita, Werfelstr.
 Jerkovic Ivo und Jukicic Nikolina, Kneippstr.
 Strassmair Christian und Schirl Sabine, Werfelstr.
 Leichinger Mario und Stimpl Susanne, Rennerstr.
 Papsch Manuel und Zirsch Julia, Zeisigstr.

Wir beten für die Verstorbenen

Obermayer Maria (84), Mozartstr.	Hochmeier Cäcilia (84), Hovalstr.
Brunmayr Alois (84), Westbahnstr.	Rohrer Theresia (91), Goethestr.
Warsch Hermine (91), Gärtnerstr.	Schäfer Maria (92), Essegerstr.
Ammer Hermine (77), Augartenstr.	Ellinger Hermann (77), Mautstr.
Hager Erna (81), Kindergartenstr.	Hartl Hildegard (83), Buchkirchen
Zink Anna (87), Perwenderstr.	Haas Bruno (77), Bahnhofstr.
Schanza Rudolf (81), Flurgasse	Hofer Silvia (66), Augartenstr.
Balasz Stefan (83), Essegerstr.	Guld Theresia (94), Prinz-Eugenstr.
Lauber Wolfgang (69), Wels	Buck Katharina (93), Puppung
Reder Reinhard (63), Hegelstr.	Kegler Anna (96), Stadl Paura
Ing. Bertani Peter (73), Schwalbenstr.	Schöllner Maria (90), Bärenstr.

FIX-TERMINE



Gottesdienste

- **Sonntag** 8:00 u. 10:00
Vorabend 19:00
- **Wochentage**
Mo, Di, Do, Fr 8:00
Ausnahmen
2. Do im Monat 19:00,
Frauenmesse
1. Fr im Monat 19:00,
Herz Jesu Messe
- Altenheim Mi 17:30
Altenheim Sa 17:30

Beichte / Aussprache

- * Sa nach dem Herz Jesu Freitag
18:00–18:50
- * nach persönlicher Vereinbarung

Anbetung in der Kapelle

- * jeden Mi, 9:00
- * jeden Do nach der Frühmesse
(außer 2. Do im Monat)
- * jeden 1. Fr im Monat nach der
Herz Jesu Messe
- * Sa nach dem Herz Jesu Freitag
18:00

Rosenkranz vor den Gottesdiensten (außer So 10:00)

Lobpreis in der Kapelle

Mittwoch 19:00–20:30
(ausgenommen 2. Mittwoch im Mo-
nat)

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten brin-
gen wir gerne die Kommunion ins
Haus. Bitte rufen Sie im Pfarrhof an:
52300

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag	8:00–10:00
Dienstag	8:00–11:00
Donnerstag	8:00–11:00
Freitag	8:00–10:00 15:00–17:00

P F A R R K A L E N D E R

FIX—TERMINE



siehe vorletzte Seite

September 2015

So 20. Erntedankfest, 9:00

So 27. Frühmesse, 8:00

Begrüßungsgottesdienst
für P. Edwin u. P. Carlos,
10:00
anschließend lädt der Eine
Welt Kreis zur Agape

Oktober 2015

- So 4. Kleinkindergottesdienst,
10:00, Kapelle
Wortgottesdienst, 10:00
Junge Kunst in neuer Kirche
- Sa 10. **Jugendfrendl. Messe**, 19:00
- So 11. Frühmesse, 8:00
Jubilantenfeier, 9:30
- Mi 14. **Gottesdienst** 19:00, Kapelle
mit Eugene Docoy, SVD
- Sa 17. **KMB-Start**, 19:00
- So 18. **Familiengottesdienst**, 10:00
- So 25. **Weltmissionssonntag**
- Fr 30. **Nacht der Lichter**,
19:00–22:00

So 1. Allerheiligen

- 10:00 Kleinkindergottesdienst,
Kapelle
- 10:00 Wortgottesdienst

- 13:30 Ökumen. Andacht und Gräber-
segnung am Waldfriedhof
- 14:30 Andacht in der Kirche
anschl. Gräbersegnung am
Pfarrfriedhof

Mo 2. Allerseelen

- 19:00 Gottesdienst mit Toten-
gedenken

So 8.

- 16:00 Ökumen. Andacht am
Kriegerfriedhof



und
Pater Edwin
als Kaplan



Begrüßen Sie
mit uns am
27. September
um 10:00 Uhr

Pater Carlos
als Pfarrer

November 2015

- Sa 14. **Jugendfrendl. Messe**, 19:00
- So 15. **Familienmesse m. Integrations-
stammtisch**, 10:00
- So 22. **Ministrantenaufnahme**, 10:00

Krippenausstellung im Pfarrheim vom 19. – 22. Nov.

Eröffnung am 19.11. um 19:00 Uhr

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 22.11. zu
besichtigen.

Kirchenkonzert des Kirchenchores 29. Nov., 17:00

TERMINVOSCHAU

- Sa 28. November **Familienmesse mit
Adventkranzweihe**,
19:00
- So 29. November **Caritas Bastelmarkt**, am
Kirchenplatz nach den
Gottesdiensten
- Di 1. Dezember **Botentreffen**, 16:00,
Pfarrheim

Hinweis

17. September Filmvortrag
„Auf dem Jerusalemweg“
mit David Zwilling, 19:30 Volkshaus

Katholisches Bildungswerk (KBW)
Vortrag: Patientenverfügung
Do 12. November, 19:45, Pfarrheim

AK Glaubensvertiefung
Fußwallfahrt nach Heiligenberg
Sa 3. Oktober: Start um 10 Uhr beim
Gym. Dachsberg. Messe um 15:00.
Anmeldung im Pfarrbüro oder unter
0650 5246600.

Kath. Männerbewegung (KMB)
Sa 17. Oktober: Start ins neue Arbeits-
jahr und nach dem 19:00 Gottesdienst
gemütliches Beisammensein im
Pfarrstüberl

Kulturraum Alte Kirche jeweils 20 Uhr
Sa 26. 9., Sinfonieorch. Marchtrenk
Sa 10.10., Ensemble Lalá

Missio: Gottesdienst und Vortrag
am 14. Oktober, 19:00 Kapelle
mit Eugene Docoy SVD, anschl. im
Pfarrstüberl

GESPRÄCHSKREISE
TREFFEN



Pfarrkaffee

Termine werden verlautbart

Bibelrunde

mit **AK Glaubensvertiefung**
jeden 2. Montag im Monat
Mo, 14.9, 12.10., 9.11.
19:00, Pfarrstüberl

Eltern-Kind-Treffen

Programm Herbst/Winter unter
www.ekizminimax.at, im Marchtrenker
Handel und im Ekiz.

MINISTRANTEN
JUNGSCHAR



Gruppenstunden Fr 17:00–18:30
im 2 Wochenrhythmus
25.9., 9.10., 23.10., 6.11., 20.11

Jungschar- u. Ministart

Fr 18.9., 16:00-18:00, Pfarrheim
anschließend

Foto-Präsentation vom JS-Lager
Fr 18.9., 18:30, Pfarrheim